Westfälische Nachrichten, 30. August 2021

Endlich wieder Schützenfest: Hölteraner zeigen, wie es geht

Uniform passt – Stimmung auch

Von Luca Pals

Der Höltreraner Thron 2021 mit dem neuen Königspaar André und Dörte Leise (hinten, 3. und 4. von rechts) sowie der neuen Kinderschützenkönigin Leonie Falkenau (vorne, 3. von rechts). Foto: SV Hölter

LADBERGEN. Wo die Uniform hängt, wussten sie alle noch. Bei einigen mag sie ein wenig verstaubt gewesen sein, doch jetzt kam sie wider zum Einsatz: beim Schützenfest in abgespeckter Form. Die Hölteraner haben den ersten Schritt gewagt.

Und damit beschritten die Schützen laut Schriftführer Hans-Dieter Kötter einen logischen Weg: „Wir haben schon zu Anfang des Jahres gesagt, dass wir mutig sein und uns alle Optionen offenhalten lassen wollen." Mit dem richtigen Konzept – nur, wer geimpft, genesen oder getestet war, durfte dabei sein – konnte es in Hölter endlich wieder in geordneten Bahnen zugehen. „Fast schon wie in vor-pandemischen Zeiten", freute sich Kötter beim Anblick der etwa 70 Mitglieder, die am Vereinsheim an der Münsterstraße beim nachzuholenden Königsschießen mitmachen oder doch zumindest zuschauen wollten.

»Man merkt einfach, dass alle wieder unter Menschen kommen und die jahrelangen Traditionen pflegen wollen.«

Schriftführer Hans-Dieter Kötter

Etwa eine Stunde später gab es Gewissheit, wer der neue Schützenkönig ist und damit die Nachfolge des seit 2019 amtierenden Wilfried Oeljeklaus antreten durfte: André Leise, seit 2014 erster Vorsitzender des Vereins, bestieg den Thron in Hölter, an seiner Seite ist Ehefrau Dörte. Er schoss sich mit 30 Ringen zum König.

Die Leises dürfen sich auf eine Besonderheit freuen: Sie dürfen sich nicht nur dieses Jahr, sonder auch 2022 feiern lassen, wenn hoffentlich wieder ein Schützenfest mit allem, was dazugehört, stattfinden kann. Komplettiert wird der Hofstaat durch Joachim und Beate Langenheder sowie Tanja Schröer und Hans-Jürgen Bettler als erste Ehrenschützen.

Eines war allen klar: Trotz der 3G-Regel konnten sie am vergangenen Wochenende quasi nur mit angezogener Handbremse feiern. Kötter: „Wir wollten es erst einmal in diesem Rahmen probieren und freuen uns, dass es so gut angenommen wird." Das fing schon beim Königsschießen an: „So viele waren wir beim Ausschießen noch nie. Man merkt einfach, dass alle wieder unter Menschen kommen und die jahrelangen Traditionen pflegen wollen."

Der ein oder andere, der seinen Impf- oder Testnachweis vergessen hatte, sei dafür schnell wieder umgedreht und nach Hause: „Dass wir den Nachweis brauchen, sieht ja jeder ein und ist froh, dass es ein solches Konzept gibt", sagte Kötter, der seine Freude nicht verbergen konnte: „So viele Mitglieder wieder zusammenzuhaben, das ist einfach schön."

Dass zu einem Ausschießen der neuen Majestäten einmal ein Impfausweis mitgebracht werden muss, hätten wohl auch die Ältesten aus dem Verein sich nicht erträumen können. Der Abend, der nach der Proklamation von Majestäten und Hofstaat mit Musik und Tanz erst tief in der Nacht sein Ende fand, wurde ebenfalls zum Erfolg: Nicht nur Vereinsmitglieder, auch viele andere Ladberger kamen wieder zusammen – es gab wohl so einiges nachzuholen.

Das galt auch für die Auszeichnungen. Neben den Ehrungen des vergangenen Jahres wurden die Auszeichnungen der Vereinsmeisterschaft von Oktober 2020 nachgeholt. Ein fester Programmpunkt war auch die Kranzniederlegung am Ehrenmal in Hölter zum Gedenken der verstorbenen Mitglieder.

Und so wurde deutlich, dass die stets gepflegten Traditionen trotz abgespeckter Form auch die vergangenen anderthalb Jahre überlebt haben. Für die Hölteraner, die sich schon jetzt auf das Schützenfest im Mai des kommenden Jahres freuen, war der Samstag Startschuss und Zeichen zugleich: „Wir wollen das Signal setzen: Es geht! Und damit wollen wir vielleicht auch anderen wieder Mut zusprechen", heißt es von Vereinsseite.

Kinderschützenkönigin wurde Leonie Falkenau, die Tyler Wischniewski an ihre Seite wählte. Ehrenschützen sind Marten Haarmeier mit Katharina Oelrich und Clemens Haarmeier mit Johanna Oelrich.